



Unterstufentheater des HCG will das Mausbachtal retten

Am Mittwoch, 11. Juli, um 19 Uhr ist es so weit: 26 Schüler des Unterstufentheaters unter der Leitung von Angela Köstler spielen das Stück „Keine zweite Autobahn – Rettet das Mausbachtal“ in der Pausenhalle des Hans-Carossa-Gymnasiums. In dem Stück geht es um die beiden Schwestern Panjenka und Naima, die gegen den Willen der eigenen Familie, der Lehrer, ihrer Mitschüler sowie einiger Politiker fest entschlossen sind, den Bau einer zweiten Autobahn in und um

ihre Stadt herum zu stoppen. Zuerst gibt es wenig Aussicht, da sich ihre Mitschüler eher für ihr eigenes Aussehen und schnelle Autos interessieren, die eigene Familie im Alltagsstress keine Zeit für Demonstrationen findet und selbst der Pfarrer des Orts resigniert hat. Naima und Panjenka geben trotzdem nicht auf und am Ende schaffen sie es durch einige Tricks und die Hilfe zweier Professoren die Umwelt zu retten.

Das Stück zeigt, dass Entschlossenheit und couragiertes Handeln

oft auch in aussichtslosen Situationen hilft. Es ist die Auftaktveranstaltung zum „Tag der Menschlichkeit“, der am Donnerstag am HCG stattfindet. Auch an diesem Tag ist die Öffentlichkeit am Nachmittag ab 14 Uhr eingeladen, verschiedene Projekte zum Thema „Menschlichkeit“ an der Schule zu bestaunen.

Die Zuschauer des Theaterstücks dürfen auf alle Fälle gespannt sein, wie es Panjenka und Naima gelingt, am Mittwochabend das Mausbachtal zu retten.